



Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.
gegründet 1892



14. Donaueschinger Windhundtage

Parade of Rescues

(c) Fotos R. Schwab / DWZRV

Berichte/Bilder Richtervorstellung Jugendsieger Best of Breed Best in Show
Juniorhandling/-programm Rescue-Hunde Coursing/Mantrailer Mischlings-Wettbewerb Super-BIS





Im Jahr '06 haben wir zum erstmalig Rescue-Hunde vorgestellt und von ihrem Schicksal erzählt, und ausserdem über die Arbeit von Tierschutz Organisationen berichtet. Damals haben 18 Hunde an der Parade of Rescue teilgenommen, diese Hunde durften '07 nicht wieder vorgestellt werden.

Zur Parade of Rescue '07 wurden 36 Hunde angemeldet, das zeigt uns wie wichtig es ist über diese Arbeit zu berichten und diese Hunde vorzustellen!



Werner Lühr stellte die Rescue-Hunde vor, und berichtete von ihrem nicht immer sehr schönem Leben

In diesem Jahr nahmen zum ersten Mal auch Afghanen und ein Saluki an der Parade of Rescues teil. Sie fanden über den gemeinnützigen Verein **TSE Tierschutz europaweit e.V.** ein neues Zuhause. Zu diesem Verein gehört auch die frühere private Initiative **Afghanen in Not**.

Gekommen waren u.a. auch der Afghanen-Rüde Tally und die Afghanen-Hündin Carys. Tally und Carys wurden von TSE beide in die Schweiz vermittelt. Für Tally wurde über das Internet in Frankreich ein neues Zuhause gesucht mit folgender Beschreibung: unverträglich, greift Besucher an, öffnet alle Schränke samt Kühlschrank, klagt alles Essbare. Beißt ohne Vorwarnung auch seinen Besitzer. Wegen seiner angeblichen Aggressivität wurde er unter Drogen gehalten. Ein starkes Beruhigungsmittel, das in der Humanmedizin gegen Depressionen eingesetzt wird. Er sei angeblich streunend gefunden worden, man habe ihm eine neue Bleibe bei einem vorhandenen Afghanenrüden geben wollen, was aber scheiterte. Seine jetzige Familie in der Schweiz setzte sich ins Auto und fuhr an die Côte d'Azur um Tally dort abzuholen. Sie trafen auf einen teilnahmslosen, dicken, bewegungsunfreudigen, ungepflegten Afghanen in ruhiger, abwartender Haltung. Da Tally in die Hände von Afghanenspezialisten kam, wurde als erstes das Beruhigungsmittel ausgeschlichen. Gespannt warteten alle auf die angeblichen Attacken dieses Hundes. Nichts von alledem. Wenn er kann, kauert er ganz eng an seinem neuen Frauchen und wartet auf Streicheleinheiten. Tally kannte überhaupt nichts, auch keine Haarpflege. Wenn man nun heute zusammenfasst, was für diesen Hund vermutlich zutreffen hat, so war dies: Tally war eingesperrt, isoliert, völlig verunsichert ob dieser Lage, eifersüchtig auf den vorhandenen Hund, der offensichtlich ins Haus durfte, und der sich mit Tally nicht verstand. Denn, das zeigte sich auch bei der Parade of Rescues, von Tally geht überhaupt keine Aggression gegen andere Hunde aus. Er lag Rücken an Rücken mit irgendwelchen fremden Hunden, ihm war es egal, wer alles über ihn hinwegstieg, er war einfach nur glücklich, dass er mit durfte.

Im gleichen Haushalt lebt nun Carys, Afghanen-Hündin, 4 Jahre. Sie wurde von der 1.



Vorsitzenden von TSE, Frau Heilmann, aus einer Tötungsstation der Polizei in der Slowakei, geholt. Den Hinweis gab ein österreichischer Verein. Carys wog bei der Übernahme noch 14 Kilo.

Sie hatte mit dem Leben abgeschlossen. Über ihre Vorgeschichte ist nur bekannt, dass sie streunend eingefangen wurde und eben in diese Station gebracht wurde, wo alles eingeschläfert wird, was nach 4 Tagen nicht abgeholt wird. Sie kam zuerst nach Hebertsfelden, wo sie wieder aufgefäpelt wurde, zaghaft zu essen anfang und mehrere Bäder ganz sichtlich genoss. Für Carys meldete sich dieser wunderbare Platz in der Schweiz, wo man keine Sekunde zögerte und sie in Niederbayern abholte und wo dann auch Tally ein Zuhause für immer fand.



Frank Merkt mit Sarah (13 Jahre alt)
Doris Laubis mit Romeo (9 Jahre alt)

unsere Greyhündin Sarah (Dolittle Sarah) kam am 06.04.1994 in Irland zur Welt. Dort lief sie Rennen auf den Bahnen in Limerick und Clonmel. Da wir das Stud Book der Hündin haben, kann man nach verfolgen, dass sie wohl bis zum 12.02.96 in Irland war. Danach wurde sie nach Rom "verkauft". Dort durften wir sie am 29.10.1999, mit noch 5 weiteren ausgemusterten Greys abholen. In Rom lief sie unter dem Namen "Oklahoma" Rennen. Sarah haben wir über die Organisation **Greyhound Rescue** erhalten. Norbert Witzmann, mein Mann Frank und ich sind damals selbst nach Rom gefahren und haben diese Hunde geholt. Es war ein sehr eindrückliches Erlebnis, denn die Rennbahn glich eher einem Gefängnis. Sarah musste auch erst einmal lernen, dass man sich zum „Geschäfte machen“ Zeit lassen und sich dazu hinsetzen kann. Sie verrichtete diese Dinge alle im Laufen.

Warum solch ein Hund? Mein Mann Frank und ich haben im August 99 geheiratet. Irgendwann wird man dann im Vorfeld vom künftigen Ehemann gefragt, was man sich zur Hochzeit wünscht. Ich wünschte mir diesen Hund.

Romeo, wurde in Spanien im Dezember 1998 unter dem Namen "Romano" geboren und lief in Barcelona Rennen. Als er dort „ausgemustert“ wurde, kam er zunächst in ein Auffanglager. Dort musste er mit 400 anderen Hunden um sein Überleben kämpfen. Über Umwege kam er über die **Windhundhilfe** auf eine Pflegestelle. Von dort haben wir ihn am 13.03.04 abgeholt.

Sarah und Romeo leben mit uns, unseren Irish Wolfhounds und der Greyhündin Annie's Song v.d. Oelmühle und unserem Whippet Jill v. d. Oelmühle hier im Schwarzwald.

Organisationen die sich um in Not geratene Hunde kümmern:

TSE Tierschutz-europaweit eV - www.tierschutz-europaweit.de

Windhunde in Not eV - www.windhunde-in-not.org

Windhundhilfe eV - www.windhundhilfe.de

Weiterhin gilt die Einladung zum **Windhund-Stammtisch** an Windhundhalter und -freunde im Donaueschinger Raum - Telefon 0771/5026, Monika.Hirt@web.de



Liebe Windhundfreunde,

im Namen von **Greyhound Protection International e.V.** möchte ich mich beim DWZRV und den Organisatoren, ganz besonders bei Frau Angelika Heydrich, sehr herzlich dafür bedanken, dass wir mit unserem Infostand bei den 14. Donaueschinger Windhundertagen „mittendrin“ sein durften.

In diesem wunderbaren Ambiente und bei der hervorragend organisierten Veranstaltung war es für uns ein ganz besonderes Erlebnis die Möglichkeit zu haben unseren Verein mit seinen Aufgaben und Aktivitäten präsentieren zu können. Wir hätten im Traum nicht gedacht, dass derart viele Besucher an unserem Stand verweilen würden!! Sehr viele gute Gespräche prägten beide Tage, bei denen wir selbst langjährigen Windhundkennern noch neue Erkenntnisse vermitteln durften. Auch waren wir von der hohen Spendenbereitschaft der Besucher mehr als überrascht. Die Nachfrage nach bestimmten Aufklebern überstieg bei weitem unser Angebot.

Die Tage in Donaueschingen waren für uns ein toller Erfolg, für den wir dem DWZRV sehr dankbar sind. Ist unser Verein doch in Süd - West - Deutschland noch eine recht unbekannte Organisation.

Unsere eigenen mitgebrachten Rescue-Hunde rundeten sowohl bei den Besuchern, als auch bei uns die harmonische Show ab.

Nochmals vielen Dank an die Verantwortlichen des DWZRV.

Hartmut Benzing



Berichte/Bilder
Juniorhandlung/-programm

Richtervorstellung
Rescue-Hunde

Jugendsieger
Coursing/Mantrailer

Best of Breed
Mischlings-Wettbewerb

Best in Show
Super-BIS